

Rudolf Steiner: " Wer sich durch die Meditation erhebt zu dem, was den Menschen mit dem Geist verbindet, der beginnt in sich das zu beleben, was ewig in ihm ist, was nicht durch Geburt und Tod begrenzt ist. Nur diejenigen können zweifeln an einem solchen Ewigen, die es nicht selbst erlebt haben. So ist die Meditation der Weg, der den Menschen auch zur Erkenntnis, zur Anschauung seines ewigen, unzerstörbaren Wesenskernes führt. Und nur durch sie kann der Mensch zu solcher Anschauung kommen. Gnosis, Geistwissenschaft sprechen von der Ewigkeit dieses Wesenskernes, von der Wiederverkörperung desselben." (Fortsetzung von Artikel 1675, S. 1) *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?*, GA 10, S. 40, Ausgabe 1992

Herwig Duschek, 9. 4. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1676. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Germanwings-"Absturz" (Teil 12)

Bergführer Stefan Neuhauser – Vallon du Crachet – "Zeugenaussagen" – Barcelonnette – Turin – Fragen



(Stefan Neuhauser, *1964¹)

Ich bekam den Hinweis, daß Stefan Neuhauser, ein Bergführer aus Kempten einige interessante Aussagen zum Germanwings-4U9525-Flug machte und die *Augsburger-Allgemeine* diese veröffentlichte:²

... Irgendetwas ist anders an diesem Vormittag. Es ist nicht das Flugzeug, das Stefan Neuhauser dort, auf 2500 Metern Höhe, irritiert. Das nicht. Flugzeuge sind in dieser Gegend in den französischen Alpen immer wieder zu hören. Doch der Flieger der ihn aufhorchen lässt, ist tiefer unterwegs als sonst. „Die Fluggeräusche waren komisch“, erzählt Neuhauser später.

Lauter, sehr viel lauter. Minutenlang ist der Lärm zu hören (?). „Ganz so, als ob ein Flugzeug noch einmal durchstartet“, sagt der Allgäuer oder wie im Landeanflug. „Wir schauen in den Himmel, einen Flieger aber sehen wir nicht.“ Und plötzlich dann

schlagartig, ist es ganz still ... An diesem Morgen ist er mit sechs Kunden auf einer Skitour in Vallon du Crachet (s.u.) unterwegs. Er kennt die Gegend gut, regelmäßig führt der 50-Jährige Touristen durch die französischen und italienischen Alpen.

Die Gruppe ist auf etwa 2500 Metern Höhe, als dieses merkwürdige Fluggeräusch zu hören ist. „Sehr laut, sehr ungewöhnlich“, beschreibt es Stefan Neuhauser am Telefon. „Das passt nicht hierher.“ Er sei sich ganz sicher gewesen, dass die Maschine „total nah“ sein müsse, sagt er. Auf einmal dann ist der Lärm weg. Schlagartig. Keine Detonation ist zu hören gewesen, keine Explosion, nichts.

Der *Augsburger-Allgemeinen* fällt gar nicht auf, daß sie mit diesen Aussagen die offizielle "Absturz"-Version (vergleichbar... *einer Bombe von rund 0,3 Tonnen TNT*³) "kippt", denn kein Flieger stürzt lautlos ab.

¹ <http://www.bergfuehrer-sn.de/stefan/>

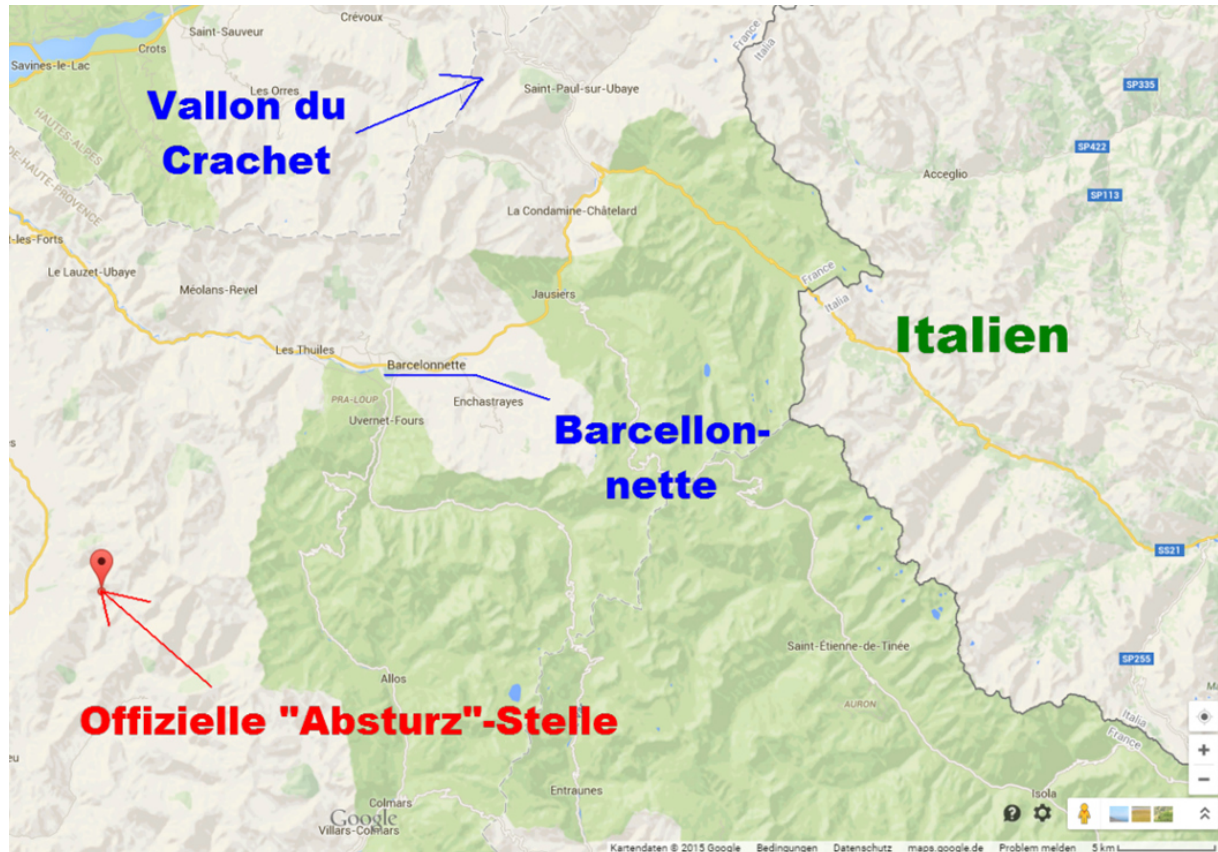
² <http://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Allgaeuer-Bergfuehrer-erlebte-letzte-Minuten-des-Absturzes-mit-id33492937.html>

³ Siehe Artikel 1675 (S. 1/2)

Zudem täuscht die *Augsburger-Allgemeine*, indem sie fälschlicherweise schreibt: *Ein Allgäuer Bergführer war nur wenige Kilometer entfernt vom Unglücksort in den französischen Alpen unterwegs.*

Stefan Neuhauser war aber mit seiner Truppe im ... *Vallon du Crachet* (s.o.) unterwegs. Dies ist von der offiziellen "Absturz"-Stelle ca. 40 km (Luftlinie) entfernt.

Außerdem kann der Airbus 320 – nach der offiziellen Version – dort nicht geflogen sein kann, weil er – von Süden kommend – schon (offiziell) längst "abgestürzt" war.



Germanwings crash: Witnesses describe moment of impact⁴

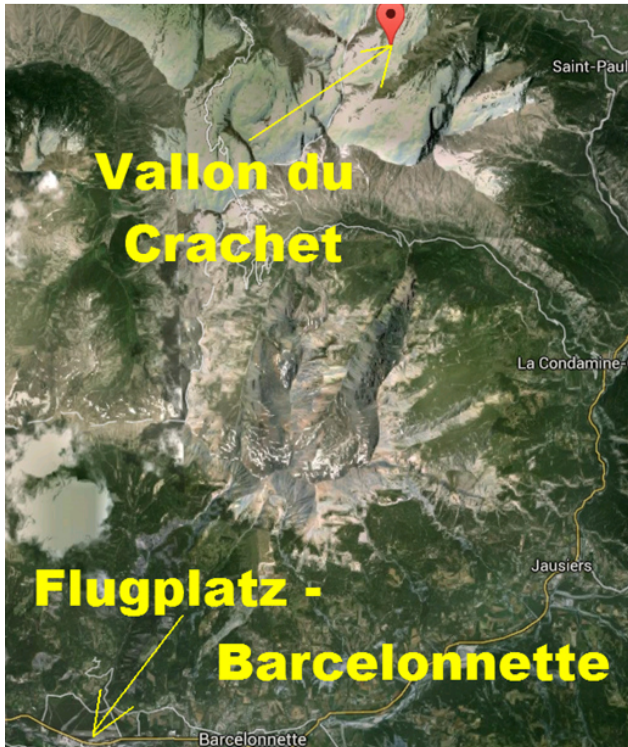
Mir ist bekannt, daß angeblich ... *weitere Zeugen* (vgl.li.) ... *laut "Bild" einen „lauten Knall“* (hörten). *Eine* (namenlose!) *Anwohnerin berichtete der Tageszeitung "Le Parisienne": „Ich habe plötzlich einen lauten Knall gehört.“ Das Flugzeug sei „tiefer geflogen als sonst üblich“, es sei aber „kein Rauch“ zu sehen gewesen.*⁵

Ich erinnere an die "Zeugenaussagen" nach "9/11"⁶ (und weiteren okkulten Verbrechen), die die verlogene offizielle Version "stützten". Was ist also von diesen "Zeugenaussagen" zu halten? (Frage 24)

⁴ https://www.youtube.com/watch?v=mKVv_B24xAU

⁵ <http://www.epochtimes.de/Germanwings-Absturz-in-Frankreich-Anwohner-beobachteten-drei-Kampffjets-a1228831.html>

⁶ Siehe Artikel 116 (S. 1-6), 701-709



Verfolgen wir weiter die Erlebnisse von Stefan Neuhauser, die er auf einer Höhe von 2500 Metern im Vallon du Crachet hatte.

Nehmen wir an, der Germanwings-Airbus-320 befand sich im Landeanflug. Wo landete – von außen gesteuert⁷ – der Flieger? (Frage 25)

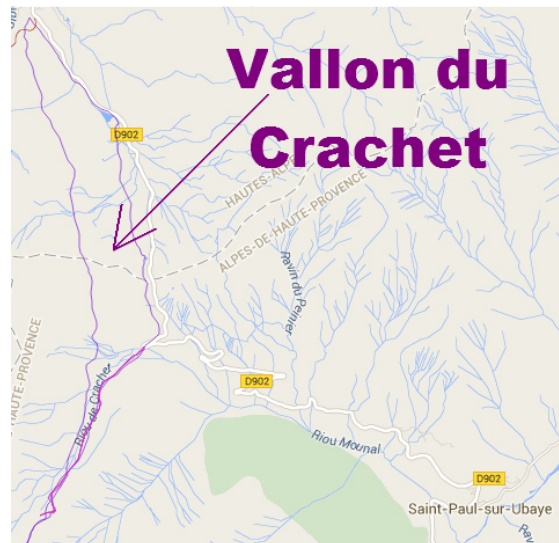
Der nächstliegende Flugplatz befindet sich in Barcelonnette (s.li.). Das sind ca. 16 km Luftlinie von der angegebenen Stelle (s.o.).

Nehmen wir an, daß sich Stefan Neuhauser im südlichen Bereich des Vallon du Crachet befand und der Wind von Süden kam, dann könnte er möglicherweise den Anflug des Germanwings-Airbus-320 auf

den Flugplatz in Barcelonnette (? , s.u.) gehört haben.

Dem steht entgegen, daß dieser Flugplatz (offiziell) nur eine Landebahn mit der Länge von über 800 Meter hat. Das ist zu wenig für einen Airbus 320, der (bei max. Gewicht) ca. 1540 Meter Landestrecke braucht.⁸ (Startstrecke: ca. 1707 Meter; bei max. Gewicht.)

Es stellt sich folgende Frage (26): Wurde die Landebahn (inoffiziell) für den Germanwings-"Coup" verlängert und alle unbequemen Frager (– wie wir es von anderen okkulten Verbrechen her kennen –) "mundtot" gemacht?

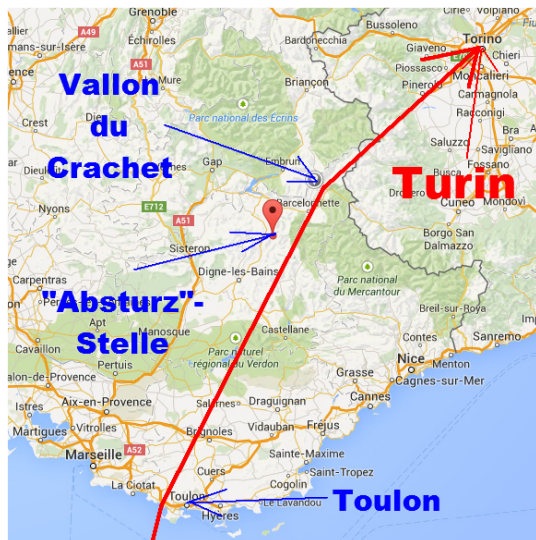


(Flugplatz Barcelonnette, Aufnahme 2003 veröffentlicht.)

⁷ Siehe Artikel 1668 (S. 7), 1669 (S. 3/4), 1670 (S. 3/4), 1671 (S. 8), 1674 (S. 2).

⁸ <http://flugzeuge.findthebest.de/compare/230-269/Airbus-A320-vs-Boeing-737-800>

Auf der Suche nach einem Alternativ-Flughafen zu Barcelonnette wechselte ich die Ländergrenze – und stieß auf Turin, einem der großen Zentren der schwarzen Magie.⁹ Turin befindet sich ca. 110 km (Luftlinie) vom Vallon du Crachet entfernt und könnte von der Germanwings-Flug-4U9525 (– bei zuletzt erwähnten 800 km/h¹⁰ –) in ca. 10 Minuten erreicht worden sein. Im Internationalen Flughafen von Turin wäre der Germanwings-Airbus-320 nicht sonderlich aufgefallen.¹¹ Die Maschine bzw. die Insassen wären abseits vom normalen Betrieb von Geheimdienst-Leuten und Militär "in Empfang genommen worden" (usw.).



Es stellt sich daher die Frage (27):

Wurde der Germanwings-Flug-4U9525 von außen nach Turin "umgeleitet",¹² damit (u.a.) am 24. März ... *16 jährige Mädchen ... in einer Hochzeitszeremonie die Braut Satans*¹³ werden konnten?

Vielleicht war P2-"Bruder" Silvio Berlusconi als Ehrengast eingeladen ...

(Fortsetzung folgt.)

⁹ <http://www.soulsaver.de/szene/turin/>

¹⁰ Siehe Artikel 1675 (S. 1).

¹¹ Die besagten Stellen der Luftüberwachung (usw.) wären – wie sonst auch – von "Insidern" besetzt worden.

¹² Die Maschine dürfte weitaus tiefer ("Sinkflug") als normale Reiseflughöhe geflogen sein, damit sie von Zeugen (in der "Absturz"-Gegend) gesehen und gehört wurde. Die plötzlichen "Stille", wie sie Stefan Neuhauser beschreibt (s.o.), könnte evt. mit einer Richtungsänderung und einem "Gleiten" des Airbus-320 nach einer starken Beschleunigung zu tun haben ...

¹³ Siehe Artikel 1674 (S. 2)